

Vierrädrige Schätze bei den Niederelbe Classics

Eine der bedeutendsten Automobil-Veranstaltungen Norddeutschlands startet am Sonnabend in Stade-Ottenbeck

LANDKREIS. Die Niederelbe Classics im Landkreis Stade – eine der bedeutendsten Automobil-Veranstaltungen Norddeutschlands – startet am Sonnabend, 19. Juli, um 9 Uhr in Stade-Ottenbeck und führt dann durch den Landkreis und zurück in die Kreisstadt, wo ab 16 Uhr die ersten Zieleinläufe zu erwarten sind. Vierrädrige Schätze aus den vergangenen Jahrzehnten der Automobilbaukunst, Youngtimer wie Oldtimer, werden wieder für strahlende Augen bei den Autoliebhabern entlang der Fahrtroute sorgen.

In diesem Jahr finden mehr als 130 Automobil-Liebhaber ihren Weg aus ganz Deutschland in den Landkreis. Oldtimer und Youngtimer aus den Jahren von 1915 bis 1990 haben sich auf den Weg gemacht, das Land am Elbstrom und seine Schönheiten zu erkunden. Die Route führt heran an die Harburger Berge, Dollern, Buxtehude, Moisburg und Bliedersdorf. Höhepunkt wird allerdings der Standpunkt in Stade sein, diesmal am Hafen der Stadt.

Der erste Vorsitzende Claus Bredehöft hat mit dem Team des CCN Classic Club Niederelbe im ADAC und unzähligen freiwilli-



Etwas fürs Auge: Ein Riley Merlin aus dem Jahr 1935.

gen Helfern eine Route zurechtgelegt, die den Teilnehmern Spaß bereiten wird. „Man entwickelt zwar über die Jahre eine gewisse Routine bei der Entwicklung und

Ausarbeitung der Rallye, aber auch in diesem Jahr haben wir wieder eine äußerst reizvolle und sportlich interessante Classic Rallye mit unserem sehr erfahrenen

Sportleiter Johann Meierdirks zusammengestellt. Und was die erneut hohen Starterzahlen anbelangt, bestärkt dies das Team des Classic Club Niederelbe und

mich darin, dass wir den richtigen Weg beschreiten. Um nicht nur im Landkreis Stade weiterhin eine tolle automobile Veranstaltung zu etablieren, sondern auch den Motorsport auf derart interessante und attraktive Art und Weise im Norden weiter zu fördern.“

Die auch in diesem Jahr wieder zahlreich vorhandenen Zuschauerpunkte am Rand der Strecke und bei den einzelnen teilnehmenden Gemeinden sind so gelegt, dass man fast wie bei den Wertungsprüfungen einer normalen, schnellen Rallye zu verschiedenen Punkten fahren kann und sich die Fahrzeuge gleich mehrmals anschauen kann.

Aufgrund der Teilnahme der tourensportlichen Fahrer im vom ADAC Weser-Ems ausgeschriebenen Oldtimer- und Classic-Cup und dem Classic-Cup-Nord wird nicht der sportliche Aspekt vergessen. Denn nicht nur die Präsentation der automobilen Schätze ist bei der Niederelbe Classics eine Aufgabe, auch der motorsportliche Aspekt spielt eine große Rolle.

Weitere Infos, Starterliste, einen Plan der Rallye-Strecke und Zuschauerpunkte gibt es unter

www.niederelbe-classics.de